

**Pilgerhaus:** Veranstalter der historischen Radsportveranstaltung „Veloica“ spenden einen Teil der Startgelder für ein Fahrradprojekt für junge Flüchtlinge

# Alte Räder rollen für die Zukunft



Wie einst Rudi Altig: Bei der „Veloica“ fahren viele nicht nur auf alten Rädern, sondern auch im typischen Outfit von damals mit.

BILD: MARCO SCHILLING

**WEINHEIM.** Große Freude dieser Tage im Pilgerhaus: Die Organisatoren der historischen Radsportveranstaltung „Veloica“ übergaben einen Teilerlös der Startgelder an das Pilgerhaus zur Unterstützung eines Betreuungsprojekts für jugendliche Geflüchtete. „Wir haben uns sehr gefreut, dass wir ein Projekt gefunden haben, das zu unserer Veranstaltung passt“, so Hermann Eidel, einer der Organisatoren der „Veloica“.

Das Projekt „Mobilität und Sport mit dem Rad“ wurde von Beate Frey, pädagogische Leiterin des Schafhofes in Hemsbach, vorgestellt. An der Außenstelle des Pilgerhauses in Hemsbach leben seit vergangenen Herbst 24 unbegleitete minderjährige Ausländer (UMA). Einige von ihnen haben während der „Veloica“ eine Verpflegungsstation auf der Ursenbacher Höhe betreut – mit großer Begeisterung, trotz des für eine Radsportveranstaltung unvorzähligen Wetters.

Für die Veranstalter stand bereits im Vorfeld fest, dass sie einen Teil der Startgelder einem sozialen Projekt zu Gute kommen lassen wollen – vorzugsweise eines für Flüchtlinge. Zwei Fahrradwerkstätten gibt es am Pilgerhaus, in denen die Kinder und Jugendlichen mit Unterstützung von ehrenamtlichen Helfern gespendete Fahrräder wieder verkehrstauglich herrichten. Eine befindet sich direkt am Pilgerhaus in Weinheim, die andere am Schafhof in Hemsbach. Vor allem dort sind Fahrräder wichtige Alltagsbegleiter und gewährleisten die Mobilität der Jugendlichen.

Die Spende des „Veloica“-Teams\* hilft, diese Projekte fortzuführen, Räder und Materialien zu

besorgen sowie notwendige Verkehrssicherheitstrainings durchzuführen.

Rund 100 UMAs werden derzeit am Pilgerhaus in verschiedenen Wohnformen betreut, sie alle profitieren von der Spende. Die täglichen Wege zur Schule, zum Sprachunterricht oder zum Sport in den Vereinen legen die Jugendlichen meist mit dem Rad zurück. Teilweise sind die Räder allerdings reparaturbedürftig und es gab auch einige Verluste durch Diebstahl. Dann muss für Ersatz gesorgt werden. Dieser kann zum Teil über verschiedene soziale Träger in der Region erfolgen, die gebrauchte Fahrräder überholen, und zu einem günstigen Preis anbieten.

Der Bedarf an Fahrrädern ist nach wie vor groß. Das Pilgerhaus freut sich daher über jede Spende gebrauchter oder neuwertiger Fahr-

räder ab 24 Zoll, auch Ersatzteile sind willkommen. Kontakt: 06201/50050 oder infomail@pilgerhaus.de

Die Auftaktveranstaltung der „Veloica“ war übrigens ein großer Erfolg: 85 Teilnehmer haben sich auf die drei Strecken begeben, die unterschiedliche Anforderungen an die Fahrer stellen. Wesentliche Voraussetzung für die Teilnahme war ein „Oldie“-Fahrrad, es durfte nicht jünger als Jahrgang 1988 sein.

Am liebsten war es den Veranstaltern, wenn Fahrer oder Fahrerinnen ebenfalls stilecht gekleidet waren. Von der Idee waren viele Radler begeistert, sodass bereits der Termin für die „Veloica“ 2017 feststeht: am 10. September 2017 startet das Spektakel erneut am Weinheimer Marktplatz.

Die Veranstaltung wird auch in 2017 wieder vom Athletic Club in Weinheim unterstützt.



Ein Teil der Startgelder wurde nun dem Pilgerhaus Weinheim übergeben, womit ein Fahrradprojekt für Flüchtlinge unterstützt wird.

BILD: FRITZ KOPETZKY